



**SCHOOL-SCOUT.DE**

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Existenzgründung nach der Berufsausbildung Teil III:  
Rechtsformen*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



Autor: Stefan Dassler, Bamberg  
([www.stefan.dassler.homepage.ms](http://www.stefan.dassler.homepage.ms))

## **Existenzgründung nach der Berufsausbildung Teil III – Rechtsformen**

Überblick zur Unterrichtseinheit:

Informationstext

- Welche Rechtsformen gibt es für Unternehmen?
- Was hilft bei der Entscheidung für eine bestimmte Rechtsform?
- Aufgaben zum Informationstext
- Lösungsvorschläge zu den Textfragen

Einzelne Rechtsformen - Lückentext

- Einzelunternehmer
- Personengesellschaften
- Kapitalgesellschaften
- Genossenschaft
- Lösungsvorschlag zum Lückentext

Erstellen einer Lernkartei zum Thema Rechtsformen - Gruppenarbeit

- Aufgabe
- Karteikarten für die Gruppen A, B, C, D, E

Zusammenfassung der Rechtsformen

- Vorschlag für Tafelbilder

Zeitraumen: ca. 90 Minuten

## Existenzgründung nach der Berufsausbildung Teil III – Rechtsformen

### Welche Rechtsformen gibt es für Unternehmen?

Wenn man sich nach der Berufsausbildung selbstständig machen möchte – beispielsweise als PC-Notdienst, Übersetzungs- und Schreibservice oder Event-Berater – dann muss man sich auch mit der Wahl der Rechtsform beschäftigen. Eine Rechtsform ist die Art eines Unternehmens aus der Sicht eines Juristen (z.B. Einzelunternehmer, Gesellschaft des bürgerlichen Rechts, GmbH).



*Foto: Büro- und Geschäftshochhäuser in Frankfurt am Main*

Es gibt nicht die optimale Rechtsform. Vielmehr hat jede Rechtsform Vor- und Nachteile. Ein Beispiel: Ein PC-Notdienst in der Rechtsform des Einzelunternehmers hat die Vorteile, dass kein Mindestkapital erforderlich ist und der Inhaber die alleinige Leitungsbefugnis besitzt. Ein Nachteil besteht darin, dass der Einzelunternehmer für Schulden auch mit seinem Privatvermögen haftet.

### Überblick über wichtige Rechtsformen

Oberbegriff	Rechtsformen
Einzelunternehmung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Einzelunternehmer (EU)</li></ul>
Personengesellschaften	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR)</li><li>• Partnergesellschaft (PartG)</li><li>• Offene Handelsgesellschaft (OHG)</li><li>• Kommanditgesellschaft (KG)</li><li>• GmbH &amp; Co. KG</li></ul>
Kapitalgesellschaften	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)</li><li>• Aktiengesellschaft (AG)</li><li>• Limited</li></ul>
Genossenschaften	<ul style="list-style-type: none"><li>• Eingetragene Genossenschaft (eG)</li></ul>

Die Rechtsform des Einzelunternehmens wurde im Jahr 2005 in Deutschland am häufigsten gewählt. Die folgende Tabelle zeigt die Häufigkeit einzelner Rechtsformen in der Praxis.



**SCHOOL-SCOUT.DE**

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Existenzgründung nach der Berufsausbildung Teil III:  
Rechtsformen*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

